

Das Marienhospital

Kontinuierliche Entwicklung

Das Marienhospital wurde 1890 gegründet. Sein Träger ist die Untermarchtaler Ordensgemeinschaft der „Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul“.

1890 arbeiteten 15 Schwestern der katholischen Gemeinschaft in dem 90-Betten-Haus. Heute verfügt das Marienhospital über 17 Fachkliniken mit 761 Betten, und es sorgen rund 30 Ordensschwestern und etwa 2000 weitere Mitarbeiter für das Wohl der Patienten.

Die Zufriedenheit der Patienten im Blick

Pro Jahr lassen sich im Marienhospital rund 32 000 Patienten stationär und 78 000 Patienten ambulant behandeln. Etwa 1200 Neugeborene erblicken das Licht der Welt.

Für Leistungen wird das Marienhospital immer wieder ausgezeichnet. 2017 schafften es Prof. Dr. Monika Kellerer, Prof. Dr. Wolfgang Gubisc, Dr. Helmut Fischer und Prof. Dr. Ulrich Liener in die Focus-Liste der deutschen Top-Ärzte.

Ebenfalls von der Zeitschrift „Focus“ wurde das Marienhospital in die Liste der „Deutschen Topkliniken 2018“ aufgenommen: Unter 1.387 deutschen Krankenhäusern und Kliniken kam es dabei auf Platz 70, innerhalb Baden-Württembergs auf Platz 13. Von „Focus“ besonders hervorgehoben wurden die Einrichtungen Diabetologie, Gefäßchirurgie, Brust- und Darmzentrum sowie die Patientenzufriedenheit.

Auf seinen Auszeichnungen will sich das Marienhospital aber nicht ausruhen. Regelmäßige Patientenbefragungen, ständige Investitionen in Mitarbeiterqualifikation, Geräte- und Bausubstanz sowie qualitätssichernde Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass die Patienten auch in Zukunft mit „ihrem Marienhospital“ zufrieden sind.

Marienhospital: moderne Klinik mit Tradition



Unsere Wurzeln

Im Auftrag des heiligen Vinzenz von Paul

„Liebe sei Tat“ – so lautet der Auftrag des heiligen Vinzenz von Paul. Der Priester gründete 1633 in Frankreich die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern, in deren Trägerschaft das Marienhospital steht. Damals, im 30-jährigen Krieg, herrschten Elend, Hungersnöte und Seuchen. Der unermesslichen Not begegnete Vinzenz mit tatkräftiger Nächstenliebe. Um Armen und Kranken nachhaltig helfen zu können, rief er einen Frauenorden ins Leben, der sich nicht hinter Klostermauern zurückzog. Das war zu jener Zeit eine völlige Neuheit. „Als euer Kloster habt ihr die Krankenhäuser, als Kreuzgang die Straßen der Stadt“, lehrte Vinzenz von Paul.

Der Mensch als Ganzes

Fürsorge und Seelsorge waren für den Begründer der neuzeitlichen Caritas eng miteinander verbunden: „Unsere Hilfe am Nächsten wäre keine wirkliche Hilfe, wollten wir nur Medizin und Brot verschenken“, schrieb Vinzenz einmal. An diesem ganzheitlichen Verständnis von Helfen und Heilen orientieren sich die Mitarbeiter des Marienhospitals noch heute. Nicht allein die Wiederherstellung gestörter Körperfunktionen steht im Mittelpunkt aller Bemühungen, sondern der Mensch als Ganzes.

Vinzenz von Paul mit einem obdachlosen Kranken



Die Medizin

Medizinischer Fortschritt zum Wohl der Patienten

Rund 340 Ärztinnen und Ärzte arbeiten in den 18 Fachkliniken des Marienhospitals. Um ihre Patienten optimal behandeln zu können, stellen sie sich dem Fortschritt der modernen Medizin. So setzte das Marienhospital schon früh auf die Vorteile der schonenden Schlüssellochchirurgie, die mittels einer Bauchspiegelung (Laparoskopie) erfolgt. Für den Wiederaufbau der Brust nach Krebs werden am Haus Techniken eingesetzt, die nur wenige Experten weltweit beherrschen. Operationstechniken weiterzuentwickeln, Therapiemethoden zu hinterfragen und zum Wohl der Patienten zu verbessern – das gehört zum Selbstverständnis aller Fachkliniken des Marienhospitals.

Fachübergreifende Zusammenarbeit

Gerade schwer kranken Patienten soll das Wissen vieler Experten zugute kommen. Daher gibt es neben den medizinischen Fachabteilungen im Marienhospital mehrere Spezialeinrichtungen. So verfügt das Haus zum Beispiel über 17 interdisziplinäre Zentren – darunter die beiden Einrichtungen Brust- und Darmzentrum Stuttgart, die als eine der ersten in Deutschland bereits vor rund 15 Jahren eröffnet wurden.

Eine Vorreiterrolle nimmt das Marienhospital auch auf dem Gebiet der palliativen Medizin ein. Sie verhilft selbst unheilbar Kranken zu einem menschenwürdigen Leben, indem sie starke Schmerzen und andere Krankheitssymptome lindert.

Rund 340 Ärzte arbeiten im Marienhospital



Die Pflege

Pflegemitarbeiter als Wegbegleiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflege- und Funktionsdienstes stellen die größte Berufsgruppe im Marienhospital Stuttgart dar.

Ihre Tätigkeiten richten die Pflegenden an den individuellen Bedürfnissen der Patienten aus. Dabei werden diese und ihre Angehörigen in die damit verbundenen Abläufe einbezogen. Die Pflegemitarbeiter sehen sich als „Wegbegleiter“ und berücksichtigen in der Patientenversorgung alle sozialen, kulturellen, physischen und psychischen Komponenten.

Zahlreiche Beratungs- und Hilfsangebote

Damit die Patienten sich im Marienhospital sicher und wohl fühlen, legt das Haus größten Wert auf Beratung, Information und Anleitung. Hierfür sind unter anderem die Stoma- und Wundtherapie, der Sozialdienst sowie die Pflegeüberleitung zuständig, die den Wechsel vom stationären Aufenthalt in die häusliche Betreuung möglichst fließend gestalten sollen.

Als eines von wenigen deutschen Krankenhäusern verfügt das Marienhospital zudem über ein Patienten-Informationszentrum. Dort können sich Patienten, ihre Angehörigen, Besucher und Interessierte von qualifizierten Pflegekräften kostenlos zu Gesundheitsthemen informieren, schulen und beraten lassen.

Ein umfangreiches hausinternes Fort- und Weiterbildungsangebot sorgt dafür, dass die beruflich Pflegenden des Marienhospitals stets auf dem neuesten Stand der Pflegewissenschaft sind.

Die Pflegenden sind Wegbegleiter der Patienten



Allgemeine Hinweise



Gebäudeübersicht

- 1 Hauptgebäude St. Maria
- 2 Alter Marienbau
- 3 St. Paul
- 4 St. Veronika
- 5 St. Luise
- 6 St. Peter (Institut für Laboratoriumsmedizin)
- 7 Tiefgarage
- 8 Bildungszentrum Vinzenz von Paul

Besuchszeiten

täglich von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.30 Uhr



Marienhospital Stuttgart

Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Postfach 10 31 63
70027 Stuttgart

Telefonzentrale: (07 11) 64 89-0
Faxzentrale: (07 11) 64 89-22 20

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.marienhospital-stuttgart.de

Fachbereiche

Fachbereiche

- Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
- Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerzmedizin
- Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Hals-, Nasen- und Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
- Neurologie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Strahlentherapie und Palliativmedizin

Zentren für Innere Medizin

- Innere Medizin I (Diabetologie, Endokrinologie und Allgemeine Innere Medizin; Angiologie; Internistische Intensivmedizin; Kardiologie)
- Innere Medizin II (Allgemeine Innere Medizin; Gastroenterologie und Hepatologie; Nephrologie; Rheumatologie und Klinische Immunologie; Pneumologie; Schlaf- und Beatmungsmedizin)
- Innere Medizin III (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin)

Zentrum Plastische Chirurgie

- Klinik für Hand-, Mikro- und Rekonstruktive Brustchirurgie
- Klinik für Plastische Gesichtschirurgie
- Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

- Nuklearmedizin, Strahlentherapie, Innere Medizin, Gynäkologische Onkologie, Gefäßchirurgie, Chirurgie

Beratung in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie



Interdisziplinären Zentren

Interdisziplinäre Zentren

Die interdisziplinären Zentren haben zum Ziel, Patienten mit schweren Erkrankungen bestmöglich zu beraten und zu behandeln. Der Zusammenschluss von Spezialisten verschiedener Fachrichtungen am Marienhospital Stuttgart gewährleistet dabei optimale Behandlungsergebnisse.

Die umfassende Unterstützung, die Patienten und ihren Angehörigen angeboten wird, geht dabei über die rein medizinische Betreuung hinaus. Sie umfasst zudem häufig eine Ernährungsberatung, eine sozialmedizinische Hilfe sowie die Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen.

Bislang bestehende interdisziplinäre Zentren sind:

- Brustzentrum (zertifiziert)
- Darmzentrum (zertifiziert)
- Endoprothetikzentrum (zertifiziert)
- Gefäßzentrum (zertifiziert)
- Gynäkologisches Krebszentrum (zertifiziert)
- Kopf-Hals-Tumorzentrum (zertifiziert)
- Myomzentrum
- Neuromuskuläres Zentrum (zertifiziert)
- Onkologisches Zentrum (zertifiziert)
- Pankreaszentrum (zertifiziert)
- Shuntzentrum
- Stroke-Unit (zertifiziert)
- Traumazentrum (auditert)
- Wirbelsäulenzentrum
- Zentrum für Alterstraumatologie (auditert)
- Zentrum Plastische Chirurgie
- Zentrum für Schwerbrandverletzte

Austausch in einer der wöchentlichen Tumorkonferenzen



Weitere Einrichtungen

Weitere Einrichtungen des Marienhospitals

- Arbeits- und Umweltmedizinisches Institut
- Ernährungs-, Diät- und Diabetesberatung
- Institut für Laboratoriumsmedizin
- Interdisziplinäre Notaufnahme (INA)
- Intermediate Care Station (IMC)
- Krankenhausapotheke
- Logopädie, Phoniatrie und Pädaudiologie
- Neugeborenen-Intensivüberwachungseinheit
- Pathologie
- Patienten-Informationszentrum (PIZ)
- Physiotherapie und Ergotherapie
- Schlaflabor
- Seelsorge
- Sozialdienst mit Pflegeüberleitung

Ambulante Angebote

- Familienzentrum mit zahlreichen Angeboten für junge Eltern vor und nach der Geburt
- Infopunkt Gesundheit: Veranstaltungsreihe mit Vorträgen und Workshops zu Gesundheitsthemen
- Ambulante Strahlentherapie und Nuklearmedizin (MVZ)
- Ambulante Schmerzmedizin
- Ambulante Physiotherapie und Ergotherapie (activum)
- Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital: Gehfähige Patienten, die nachts oder am Wochenende krank werden, können sich in der Notfallpraxis behandeln lassen.
- Kooperation mit zahlreichen Praxen niedergelassener Mediziner in der Region

Familienzentrum: Angebote für werdende und junge Eltern



Aus-, Fort- und Weiterbildung

Bildungsangebote für Klinikmitarbeiter

Ein hoher medizinischer Standard erfordert bestens qualifizierte Mitarbeiter. Daher räumt das Marienhospital der Aus-, Fort- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert ein.

Folgende Angebote stehen u. a. zur Verfügung:

- Bildungszentrum Vinzenz von Paul
- Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- Diätschule
- Ausbildung Operationstechnische Assistenz
- Ausbildung Anästhesietechnische Assistenz
- Duale Studiengänge und ärztliche Weiterbildung
- Weiterbildung Algesiologische Fachassistenz
- Weiterbildung Familiengesundheitspflege
- Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie
- Weiterbildung Intermediate Care
- Weiterbildung Palliative Care/Praxisanleiter
- Fachkurse Sterilgutversorgung
- Strahlenschutzkurse

Das Marienhospital ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen. Zahlreiche Medizinstudenten erhalten hier ihre praktische Ausbildung. Regelmäßig finden im Marienhospital Kongresse und Symposien zu medizinischen Themen statt.

Bildungsangebote für medizinische Laien

Für Patienten, deren Angehörige und Interessierte richtet das Marienhospital ein breites Spektrum an Vorträgen, Kursen und Informationsveranstaltungen aus. Unter www.marienhospital-stuttgart.de erhalten Sie einen Überblick über alle aktuellen Angebote.

Praktische Ausbildung zur Diätassistentin



Marienhospital
Stuttgart

Informationen
auf einen Blick